

Bundeskontaktstelle

Hilfe für Geflüchtete mit Behinderung
und/oder Pflegebedarf

Genese & aktueller Bericht

ÄLTERE GEFLÜCHTETE – Herausforderungen und Praxisansätze

Die Bundeskontaktstelle für Geflüchtete aus der Ukraine mit Behinderung und/oder Pflegebedarf (BKS)

Die Genese der BKS

Beschluss der MPK vom 07.04.2022

Unter den Schutzsuchenden aus der Ukraine befinden sich auch viele Menschen mit Behinderungen und mit Pflegebedarf. Bei der pflegerischen Versorgung wird darauf geachtet, dass die Betroffenen möglichst bei ihren gegebenenfalls mitgeflüchteten Angehörigen bzw. Betreuungspersonal verbleiben können. Um eine gute Versorgung sicherzustellen und auf eine möglichst ausgewogene Einbeziehung der Kommunen hinzuwirken, werden der Bund im Rahmen der Verteilung der Geflüchteten über drei bundesweite Drehkreuze (Berlin, Cottbus und Hannover) und die Länder auf ihrer Ebene eine gute Koordination unter Einbeziehung der Bundesverbände der Leistungserbringer im Bereich der Behindertenhilfe und der Pflege vornehmen.

Die Bundeskontaktstelle für Geflüchtete aus der Ukraine mit Behinderung und/oder Pflegebedarf (BKS)

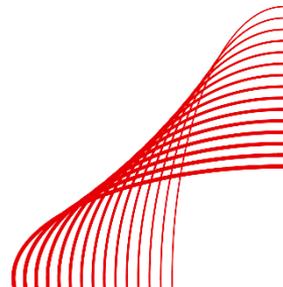
Die Genese der BKS

- Bundeskontaktstelle ist ein **Informations- und Vermittlungsportal für Plätze in stationäre Pflege- und EGH-Einrichtungen**
- Anlaufstelle für (1) evakuierende Organisationen, (2) Erstaufnahmestellen von Geflüchteten (u.a. Drehkreuze), (3) Geflüchtete mit besonderem Unterstützungsbedarf in Deutschland, deren Versorgung nicht mehr gewährleistet ist

Die Bundeskontaktstelle für Geflüchtete aus der Ukraine mit Behinderung und/oder Pflegebedarf (BKS)

Die Ziele der BKS

1. **Bessere Transparenz** bei der Verteilung
2. **Ausgleich in der Verteilung von Geflüchteten** mit Pflege- oder EGH-Bedarf auf die Bundesländer
3. **Service und Entlastung** für alle Prozessbeteiligten
4. **Aufnahme der Erfahrungen und Bedarfe** in den Einrichtungen
5. **Keine Gesamtkoordination einer Evakuierung oder logistischen Operationen** im In- und Ausland (bspw. Krankentransporte)



Die Bundeskontaktstelle für Geflüchtete aus der Ukraine mit Behinderung und/oder Pflegebedarf (BKS)

Vermittlungsprozess über BKS/Landeskoordinierungsstellen (LKS)

Bundeskontaktstelle

1. nimmt Anfragen per eigens eingerichtetem E-Mail-Postfach zur benötigten stationären Unterbringung auf
2. erfasst mithilfe von Bedarfserhebungsbogen möglichst detailliert Bedarfe im Vorlauf der Evakuierung/Beförderung und leitet diese an die Landeskoordinierungsstellen weiter
3. erhält freie Kapazitäten von den Landeskoordinierungsstellen
4. vermittelt zwischen Anfragenden, LKS und Einrichtungen
5. monitort die Vermittlung und teilt die Ergebnisse regelmäßig mit allen LKS zur besseren Transparenz der Unterbringung

Die Bundeskontaktstelle für Geflüchtete aus der Ukraine mit Behinderung und/oder Pflegebedarf (BKS)

Aktuelles Monitoring der BKS

Informationsanfragen

1155 erhalten

Davon $\frac{3}{4}$ über die Hotline, $\frac{1}{4}$ über das E-Mail Postfach

Gemischte Gruppe von Fragestellenden

- Sozialämter, Privatpersonen aus D. und U., Organisationen, Hausärzte, MBE, Auskunftsstellen.

Unterbringungsanfragen

Gesamtzahl der Anfragen für Unterbringungsplätzen:

- 1493
 - mit Pflegebedarf: 837
 - mit Beeinträchtigung: 757
 - Kinder mit Pflege- /EGH-Bedarf: 426
 - Betreuungspersonen: 123

Unterbringungen durch BKS

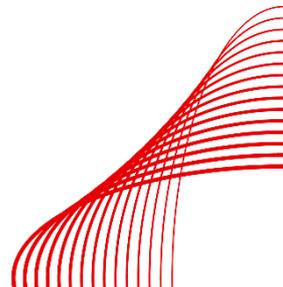
Insgesamt bisher **295 bestätigte Unterbringungen** durch die BKS (Stand 16.11.2023).

- 182 mit Pflegebedarf
- 85 mit EGH-Bedarf
- 29 Begleitpersonen
- Davon 18 Kinder
- Abgeschlossen: **27 Gruppenanfragen, 66 Einzelanfragen**

Die Bundeskontaktstelle für Geflüchtete aus der Ukraine mit Behinderung und/oder Pflegebedarf (BKS)

Erkenntnisse und Erfahrungen der BKS (1)

- Neue Strukturen sowohl im DRK-Generalsekretariat als auch auf Bund- und Länderebene
- Strukturelle Hürden:
 - Vermittlung beruht auf Freiwilligkeit der aufnehmenden Länder
 - Königsteiner Schlüssel
 - Kostenübernahmen
 - Kommunen übernehmen an manchen Stellen die Kosten nicht, da die finanziellen Mittel fehlen oder die Rechtslage ungeklärt sei
 - Nach eigener Aussage kümmern sich nur wenige Landeskoordinierungsstellen proaktiv um Kostenübernahmen, sobald es zu einer Vermittlung kommt
 - BKS versucht bei der Klärung der Kostenübernahmen zu vermitteln



Die Bundeskontaktstelle für Geflüchtete aus der Ukraine mit Behinderung und/oder Pflegebedarf (BKS)

Erkenntnisse und Erfahrungen der BKS (2)

- *BKS in der jetzigen Form kann nur Hilfesuchende aus der Ukraine unterstützen*
- *BKS wurde als ad-hoc-Lösung eingerichtet, die mittlerweile aber an ihre Grenzen stößt*
- *Traumata und kulturelle/sprachliche Unterschiede stellen die Einrichtungen vor zusätzliche Herausforderung*
- *Größter limitierender Faktor sind die stark begrenzten freien Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen. Auch ambulante Dienste sind überlastet*